Einführung in die allgemeine Paläontologie

Naturwissenschaftlicher Verein Hamburg



Vorlesungsreihe von Dr. Uwe Marheinecke

Die Plätze für diesen Kurs sind begrenzt. Interessenten werden gebeten sich rechtzeitig per email bei helge.kreutz@gmail.com anzumelden.

Die Vorlesungen finden statt an 11 Abenden im Hörsaal 3 des Geomatikum, Bundesstraße 55, 20146 Hamburg, jeweils 18.00 -19.30 Uhr. Wir werden zusätzlich in diesem Semester eine Wochenendexkursion in den Raum Osnabrück/ Münster/Halle vom 30.04.-02.05.2027 durchführen.

Programm

1. Abend: Di., 09.02.27	Was behandelt die Paläontologie? Geländeausrüstung, Präparation und sinnvoller Aufbau einer Sammlung. Vom Lebewesen zum Fossil: Die Vorgänge des Sterbens, der Einbettung, der „Versteinerung“. Erhaltungsmöglichkeiten und Pseudofossilien.
2. Abend: Di., 16.02.27	Entstehung und Entwicklung des Lebens: Evolutionstheorien, Vorgänge und Beispiele.
3. Abend: Di., 23.02.27	Die Welt der Mikrofossilien: Formenreichtum einzelliger Lebewesen, die Kleinsten der Großen und kleine Teile von großen Lebewesen.
4. Abend: Di., 02.03.27	Schwämme und Korallen: Die einfachste Form des Mehrzellers. Aufbau, Entwicklung und ihre Stellung im Tierreich.
5. Abend: Di., 09.03.27	Der Stamm der Mollusken (Weichtiere) und zwei seiner bedeutenden Klassen: Muscheln und Schnecken. Wie sind sie aufgebaut? Wann treten sie auf und wo sind sie bedeutend in der Überlieferung?
6. Abend: Di., 16.03.27	Cephalopoden (Kopffüßer) I: Nautiliden, Ammoniten i.w.S., „Tintenfische“, eine Molluskenklasse mit vergangener Größe und heutigem Riesenwuchs.
7. Abend: Di., 23.03.27	Cephalopoden (Kopffüßer) II: Nautiliden, Ammoniten i.w.S., „Tintenfische“, eine Molluskenklasse mit vergangener Größe und heutigem Riesenwuchs.
8. Abend: Di., 30.03.27	Arthropoden (Gliedertiere): Der mit Abstand mächtigste Stamm des Tierreichs. Warum ist er so schwach überliefert? Aufbau und Lebensräume liefern die Antworten.
9. Abend: Di., 06.04.27	Brachiopoden („Armfüßer“) und Bryozoen (Moostierchen): Äußerlich völlig verschieden und trotzdem eng verwandt und bedeutend in der fossilen Überlieferung.
10. Abend: Di., 13.04.27	Echinodermen (Stachelhäuter) und Graptolithen: Der Weg zu den Wirbeltieren oder die Erfindung der Längenkonstanz, ein Zweig der Evolution mit vielen Seitenästen und Entwicklungslinien.
11. Abend: Di., 20.04.27	Die Wirbeltiere: Von den Fischen bis zum Menschen.

Die Vorlesungsreihe ist als einführender Überblick für alle an Paläontologie Interessierte gedacht, mit einem paläobiologischem Schwerpunkt. Welche Stämme des Tierreiches treten wann und wie in der Überlieferung auf? Wie definieren sich diese Stämme aus paläontologischer Sicht? Welche Vorgänge bestimmen die fossile Überlieferung? Warum ergeben sich teilweise Unterschiede zwischen paläontologischer Betrachtung und rezentbiologischer Darstellung? Wie nutzen wir die fossile Überlieferung von Leben? Welche Verzerrungen treten bei der Überlieferung auf? Und viele weitere Fragen.